



Dagmar G. Wöhrl MdB  
Parlamentarische Staatssekretärin  
Maritime Koordinatorin der Bundesregierung

**Postanschrift:**  
Palast der Republik 1  
11011 Berlin  
Tel: 030 227-71235  
Fax: 030 227-76385

**Wahlkreis**  
Jakobstraße 46  
90402 Nürnberg  
Tel: 0911 2415 4416  
Fax: 0911 2029 212  
Email: dagmar.woehrl@wk.bundestag.de  
Web: www.dagmar-woehrl.de

16. März 2009

Fokus und Fahrplan der Initiative Kultur- und Kreativwirtschaft der Bundesregierung

Rede

Dagmar G. Wöhrl

Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie

Anlässlich des Branchenhearings Pressemarkt am 16. März 2009 um 10:30 Uhr im  
Literaturhaus München

Begrüßung, Einführung des Logos und Ziele des Branchenhearings

Sehr geehrte Damen und Herren!

Nach dieser kurzen medialen Einstimmung freue ich mich Sie heute im Namen der BReg hier in München zum Branchenhearing Pressemarkt begrüßen zu dürfen.

Bereits der Film macht deutlich: Kultur- und Kreativwirtschaft ist vielfältig und bunt. Dies wollen wir auch mit dem von uns gewählten Logo zum Ausdruck bringen. Gleichzeitig wollen wir deutlich machen, dass die Kultur- und Kreativwirtschaft eine Reihe von Teilbranchen umfasst.

Teilbranchen interagieren vielfältig: So arbeiten z. B. bei der Erstellung einer Zeitschrift Journalisten, Redakteure, Drucker, Grafiker und Fotografen eng zusammen. Auch diese Verzahnung, dieses Zusammenspiel soll durch Logo zum Ausdruck gebracht werden.

Bei allen Unterschieden: Die Teilbranchen haben eine ganz wesentliche Gemeinsamkeit: Ihre schöpferische Aktivität.

Was wollen wir nun mit der heutigen Veranstaltung erreichen?



Dagmar G. Wöhrl MdB  
Parlamentarische Staatssekretärin  
Maritime Koordinatorin der Bundesregierung

**Postanschrift:**  
Palast der Republik 1  
11011 Berlin  
Tel: 030 227-71235  
Fax: 030 227-76385

**Wahlkreis**  
Jakobstraße 46  
90402 Nürnberg  
Tel: 0911 2415 4416  
Fax: 0911 2029 212  
Email: dagmar.woehrl@wk.bundestag.de  
Web: www.dagmar-woehrl.de

16. März 2009

Nach unserer branchenübergreifenden Auftaktveranstaltung, die am 7. Mai 2008 in Berlin im BMWi stattgefunden hat, wollen wir den begonnenen Dialog in Branchenhearings mit den einzelnen Teilbranchen der Kultur- und Kreativwirtschaft fortsetzen, intensivieren und vertiefen.

Denn: Für ihre weiteren Arbeiten ist die BReg auf Ihre Unterstützung, Ihr Know-how und Ihre Mithilfe angewiesen. Ein weiteres wichtiges Anliegen ist es, Sie über die Ziele der Initiative und das weitere Vorgehen zu informieren.

Weiterhin soll diese Veranstaltung dazu dienen, Ihre Einschätzungen zur wirtschaftlichen Bedeutung und Entwicklung des Pressemarktes sowie Ihre Erwartungen an eine gemeinsame Zusammenarbeit kennen zu lernen.

Positiv, dass innerhalb der Kultur- und Kreativwirtschaft der Pressemarkt wirtschaftlich eine beachtliche Bedeutung hat. Nach Schätzungen waren hier im Jahr 2008 129.000 Erwerbstätige tätig. Der Umsatz lag bei rund 27 Mrd. Euro.

Der Pressemarkt gehört damit eindeutig zu den großen Teilbranchen der Kultur- und Kreativwirtschaft. Ich möchte mich daher bereits jetzt für die von Ihnen im Vorfeld übermittelten Antworten zu unseren Fragen bedanken, die Ihnen gleich Herr Weismann noch einmal kurz vortragen wird.

In Ihren Antworten bildet sich vor allem die gegenwärtig schwierige wirtschaftliche Situation ab. Dies wird auch aus unserem kürzlich vorgestellten Gutachten zu den Perspektiven der Kultur- und Kreativwirtschaft deutlich.

Mit dem Konjunkturpaket II wird der Bund 14 Mrd. Euro für den Bereich der öffentlichen Investitionen zur Verfügung stellen. Vor dem Hintergrund der mittelständischen Struktur Ihrer Branche möchte ich sagen: Die vorgesehenen Maßnahmen werden unserer Erwartung nach einen wichtigen Beitrag zur Stabilisierung der Wirtschaft und der Sicherung von Arbeitsplätzen insgesamt leisten und damit helfen, dass der Kauf von Zeitungen und Zeitschriften für die Bürger erschwinglich bleibt.



Dagmar G. Wöhrl MdB  
Parlamentarische Staatssekretärin  
Maritime Koordinatorin der Bundesregierung

**Postanschrift:**  
Palast der Republik 1  
11011 Berlin  
Tel: 030 227-71235  
Fax: 030 227-76385

**Wahlkreis**  
Jakobstraße 46  
90402 Nürnberg  
Tel: 0911 2415 4416  
Fax: 0911 2029 212  
Email: dagmar.woehrl@wk.bundestag.de  
Web: www.dagmar-woehrl.de

16. März 2009

Ich bin mir bewusst, dass für Ihre wirtschaftliche Betätigung zudem der Schutz des geistigen Eigentums, Werberegulierungen, der Datenschutz sowie das Wettbewerbs- und Medienkartellrecht wichtige Rahmenbedingungen sind.

Zum Thema Schutz geistigen Eigentums haben wir im Bundeswirtschaftsministerium den Wirtschaftsdialog für mehr Kooperation bei Bekämpfung der Internetpiraterie ins Leben gerufen. Hier unterstützen wir den Versuch von Inhalte- und Diensteanbietern, gemeinsam Wege aus dem Dilemma zu erarbeiten. Diskutiert werden derzeit eine gemeinsame Anzeigenkampagne, Technikansätze, kooperative Geschäftsmodelle und Rahmenbedingungen. Hier ist auch Ihre Branche aktiv vertreten.

Zum aktuellen Stand der Erörterungen innerhalb der Bundesregierung der Nationalen Aktionsprogramme zur Regulierung der Alkohol- und der Tabakwerbung kann ich Ihnen bereits mitteilen: Abgesehen vom Verbot der Plakataußenwerbung für Tabak sind alle Werbeverbote und Verschärfungen vom Tisch.

Die kartellrechtlichen Rahmenbedingungen sollen zum einen die Angebotsvielfalt erhalten, andererseits muss der Markt zukunftsfähig sein angesichts internationalem Wettbewerbsdruck und wachsender Online-Angebote. Die Unterschiede zwischen europäischen und deutschen kartellrechtlichen Rahmenbedingungen sind außerdem Indizien für den Anpassungsbedarf in diesem Bereich.

Der Bundesregierung ist es wichtig, den Pressemarkt insgesamt besser in seiner wirtschaftlichen Bedeutung und Funktionsweise zu verstehen, um die Branche bei der Bewältigung ihrer aktuellen Herausforderungen (z. B. bröckelnde Auflagen, Schritthalten mit dem technischen Fortschritt, Digitalisierung, veränderte Mediennutzung, mobile Zeitungswelten) besser unterstützen zu können.

Hier müssen Sie als Branche neue innovative Geschäftsmodelle finden, die nicht nur den traditionellen Zeitungsleser ansprechen, sondern auch von der größer werdenden Zahl von digitalen Nutzern angenommen werden.



Dagmar G. Wöhrl MdB  
Parlamentarische Staatssekretärin  
Maritime Koordinatorin der Bundesregierung

**Postanschrift:**  
Palast der Republik 1  
11011 Berlin  
Tel: 030 227-71235  
Fax: 030 227-76385

**Wahlkreis**  
Jakobstraße 46  
90402 Nürnberg  
Tel: 0911 2415 4416  
Fax: 0911 2029 212  
Email: dagmar.woehrl@wk.bundestag.de  
Web: www.dagmar-woehrl.de

16. März 2009

Ich denke, das heutige Branchenhearing ist ein wichtiges Forum für Sie als Experten und Praktiker, um über die genannten Trends und mögliche konstruktive Lösungsansätze zu diskutieren. Und wir sind natürlich bereit, diesen Dialog über wichtige Trends und Entwicklungen im Medienbereich zu vertiefen.

Ihre hochwertigen Produkte sind für einen Großteil der Bevölkerung aus dem Alltag nicht wegzudenken. Zugleich sind sie in ihrer Vielfältigkeit Garant dafür, dass die Inhalte unserer Arbeit – damit auch der Medien- und Wirtschaftspolitik – sachorientiert transportiert wird. Dafür möchte ich Ihnen danken.

Nicht minderwichtig ist unsere gemeinsame medienpolitische Verpflichtung, die Erfüllung des Grundgesetzauftrages für eine unabhängige und qualitätsvolle Presse auch in Zukunft zu gewährleisten. Dies ist gleichzeitig ein guter Übergang, Ihnen kurz die wesentlichen Ziele der Initiative Kultur- und Kreativwirtschaft der Bundesregierung zu erläutern.

Die Initiative Kultur- und Kreativwirtschaft der Bundesregierung Kultur- und Kreativwirtschaft bringt nicht nur bedeutende kulturelle und kreative Produkte und Dienstleistungen hervor. Sie ist nicht nur ein bedeutender Arbeitsmarkt für Künstler und Kulturschaffende. Sie trägt zugleich maßgeblich zur Bruttowertschöpfung in D bei.

Dies wurde zuletzt nochmals eindrucksvoll durch den Abschlussbericht der Enquete-Kommission „Kultur in Deutschland“ dokumentiert. Ökonomischen Kennzahlen der deutschen Kultur- und Kreativwirtschaft sind beeindruckend: Schätzungen zufolge hat dieser Bereich im Jahr 2004 mit 58 Mrd. Euro zur Bruttowertschöpfung beigetragen. Im Jahr 2007 hat die Kultur- und Kreativwirtschaft Umsätze in Höhe von rd. 128 Mrd. Euro erzielt und ist damit gegenüber dem Jahr 2006 um mehr als 3% gewachsen. Rund 227.000 Unternehmen und 1 Mio. Erwerbstätige sind in diesem Wirtschaftszweig tätig. Die Quote der Selbständigen ist mit 25 Prozent außergewöhnlich hoch.

Im Rahmen der Wertschöpfungskette kommt dem schöpferischen Akt eine große Bedeutung zu. Er bildet häufig erst die Grundlage für wirtschaftliche Aktivitäten.



Dagmar G. Wöhrl MdB  
Parlamentarische Staatssekretärin  
Maritime Koordinatorin der Bundesregierung

**Postanschrift:**  
Palast der Republik 1  
11011 Berlin  
Tel: 030 227-71235  
Fax: 030 227-76385

**Wahlkreis**  
Jakobstraße 46  
90402 Nürnberg  
Tel: 0911 2415 4416  
Fax: 0911 2029 212  
Email: dagmar.woehrl@wk.bundestag.de  
Web: www.dagmar-woehrl.de

16. März 2009

So gäbe es ohne Komponisten keine Musik-CD, ohne Autoren keine Bücher.

Die Kultur- und Kreativwirtschaft hat aber auch eine gesellschaftliche Dimension. Sie leistet einen Beitrag zur kulturellen Versorgung. Sie ist ein vielfältiger Arbeitsmarkt. Sie unterstützt die kulturelle Vielfalt und erweitert den Radius der Kultur.

Nicht nur innerstaatlich, sondern auch international werden zunehmend die wirtschaftlichen Potenziale der Kultur- und Kreativwirtschaft diskutiert. Dies gilt nicht nur auf europäischer Ebene. Auch eine Vielzahl von Staaten, wie die USA, Frankreich oder die Schweiz haben hier Initiativen gestartet. Vor diesem Hintergrund hat die BReg das Thema aufgegriffen.

Die BReg möchte sich bei der Umsetzung der Initiative vorrangig auf die erwerbswirtschaftlichen Potentiale der Kultur- und Kreativwirtschaft konzentrieren. Im Mittelpunkt stehen dabei die kreativen und innovativen Unternehmen, die mit neuen Ideen zusätzliche Arbeitsplätze schaffen. Hauptziel der Initiative ist es, der Kultur- und Kreativwirtschaft eine positive Zukunftsperspektive zu erschließen.

Wir wollen

- \_ der Branche ein Gesicht geben, damit ihre Leistungsfähigkeit in der Öffentlichkeit – national wie international – stärker als bisher wahrgenommen wird,
- \_ mit Ihnen gemeinsam die Potenziale herausarbeiten,
- \_ Entwicklungen aufzeigen,
- \_ die Vernetzung intensivieren,
- \_ Anpassungsbedarfe identifizieren,
- \_ und – wo nötig und möglich – die Rahmenbedingungen optimieren.

Im Mittelpunkt der Initiative stehen die Künstler und Kreativen. Wir werden aber auch alle anderen wesentlichen Akteure, z. B. die Länder, die Verbände oder die Wissenschaft einbeziehen.

Wir haben uns innerhalb der Bundesregierung sehr bewusst für eine ressortübergreifende Zusammenarbeit entschieden.



Dagmar G. Wöhl MdB  
Parlamentarische Staatssekretärin  
Maritime Koordinatorin der Bundesregierung

**Postanschrift:**  
Palast der Republik 1  
11011 Berlin  
Tel: 030 227-71235  
Fax: 030 227-76385

**Wahlkreis**  
Jakobstraße 46  
90402 Nürnberg  
Tel: 0911 2415 4416  
Fax: 0911 2029 212  
Email: dagmar.woehrl@wk.bundestag.de  
Web: www.dagmar-woehrl.de

16. März 2009

Hierdurch soll gewährleistet werden, dass sich originäre Zuständigkeiten einzelner Ressorts im Sinne einer gemeinsamen Sache verbinden. Federführung liegt in der gemeinsamen Hand BKM/BMWi.

Die von uns in den Fokus zu nehmenden elf Teilbranchen sind die Bereiche

- Pressemarkt
- Kunstmarkt
- Buchmarkt
- Games-Industrie
- Markt für darstellende Künste
- Designwirtschaft
- Filmwirtschaft
- Musikwirtschaft
- Architekturmarkt
- Rundfunkwirtschaft
- Werbemarkt

Was sind nun die wesentlichen Elemente zur Umsetzung der Initiative? Wir haben bereits ein Forschungsgutachten vergeben, von dem wir uns eine noch bessere Beschreibung der Kultur- und Kreativwirtschaft erhoffen. Auch sollen die Auftragnehmer – eine ARGE bestehend aus dem Büro für Kulturwirtschaftsforschung Köln, der Prognos AG und Creative Business Consult Bremen – die Rahmenbedingungen analysieren und Handlungsoptionen entwickeln. Wir werden mit allen Teilbranchen Branchenhearings durchführen. Darüber hinaus planen wir die Durchführung themenspezifischer Workshops sowie Forumsveranstaltungen, mit denen wir der Branche ein „Schaufenster“ zur Verfügung stellen wollen. Eine Bilanz zur Initiative ist am 16. Juni 2009 geplant.



Dagmar G. Wöhrl MdB  
Parlamentarische Staatssekretärin  
Maritime Koordinatorin der Bundesregierung

**Postanschrift:**  
Palast der Republik 1  
11011 Berlin  
Tel: 030 227-71235  
Fax: 030 227-76385

**Wahlkreis**  
Jakobstraße 46  
90402 Nürnberg  
Tel: 0911 2415 4416  
Fax: 0911 2029 212  
Email: dagmar.woehrl@wk.bundestag.de  
Web: www.dagmar-woehrl.de

16. März 2009

Die BReg hat bereits jetzt eine Reihe von Maßnahmen, von denen auch die Kleinstunternehmen und mittelständischen Betriebe der Kultur- und Kreativwirtschaft profitieren, umgesetzt. So hat die BReg

- \_ die Unterstützung kleiner und mittlerer Unternehmen auf Auslandsmärkten verstärkt,
- \_ die Startbedingungen für Unternehmensgründungen und Kleinunternehmen verbessert.

Auch werden wir andere – bereits bestehende – Aktivitäten in unsere Initiative einbinden. Zu nennen sind in diesem Zusammenhang z. B. der Deutsche Filmförderfonds oder die Initiative Musik. Im BKM ist für die Initiative Herr Grafe mit seinem Team, im BMWi Herr Weismann und sein Team auf Fachebene Ihr Ansprechpartner.

Hinweise zum Programmablauf und der Organisation

Erlauben Sie mir bitte auch noch einige kurze organisatorische Hinweise:

Zur besseren Dokumentation der Branchenhearings beabsichtigen wir, die Wortbeiträge aufzeichnen zu lassen. Wir bitten Sie daher, vor jedem Ihrer Beiträge Ihren Namen zu nennen. Sollten Sie mit der Aufzeichnung Ihres Beitrages nicht einverstanden sein, bitte ich vor Ihrem Beitrag um einen entsprechenden Hinweis.

Nun aber zum nächsten Programmpunkt: Ich freue mich, dass Herr Staatsminister Schneider, Leiter der bayerischen Staatskanzlei, hier bei uns sein kann und uns die kreativen Potenziale von Bayern nahe bringen wird.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit!